

Ausgewählte Ergebnisse aus der IQ NRW Anerkennungs- und Qualifizierungsberatungsstelle MOZAIK in Bielefeld, im Kreis Gütersloh, Kreis Herford und Kreis Minden-Lübbecke (Zeitraum: 01. Januar 2012 – 31. Dezember 2018)

IQ NRW Teilprojekträger:



Die MOZAIK gGmbH wurde 2003 in Bielefeld durch Akademiker mit Einwanderungsgeschichte gegründet. MOZAIK gGmbH hat sich auf die Behebung von Hindernissen im Zusammenhang u.a. mit der Weiterbildungs- und Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Einwanderungsgeschichte spezialisiert und hierfür innovative Lösungen und Angebote konzipiert, die bundesweit Anerkennung finden.

MOZAIK gGmbH ist im Rahmen des IQ Förderprogramms seit 2012 im Bereich der Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen tätig. Dabei ist die Entwicklung von Empowerment-Ansätzen – insbesondere für Menschen mit Migrationsgeschichte – sowie die interkulturelle Öffnung von Regeleinrichtungen des Arbeitsmarkts als auch von Migrantenorganisationen ein besonderer Schwerpunkt im Kontext der (beruflichen) Integrationsarbeit.

Ausgangssituation und Ziele des IQ NRW Teilprojekts

Die Bevölkerung mit Migrationshintergrund erreichte 2016 zum fünften Mal in Folge einen neuen Höchststand. Auf Basis des Mikrozensus hatten im Jahr 2016 rund 18,6 Millionen Menschen in Deutschland einen Migrationshintergrund. Dies entsprach einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von 8,5 %. Das ist der stärkste Zuwachs seit Beginn der Messung im Jahr 2005. Der hohe Anstieg ist vor allem auf die hohe Zuwanderung von Ausländerinnen und Ausländern einschließlich der Schutzsuchenden in den Jahren 2015 und 2016 zurückzuführen.

(Quelle: © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2018)

Insbesondere durch die verstärkte Neuzuwanderung nach Deutschland gewinnt das Thema der Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen eine immer bedeutendere gesellschaftspolitische Relevanz, da viele Neuzugewanderte über wertvolle berufliche Qualifikationen verfügen, die in Deutschland einer Anerkennung bedürfen. Menschen mit Einwanderungsgeschichte sind etwa doppelt so stark von Arbeitslosigkeit betroffen wie Menschen ohne Migrationshintergrund und da Deutschland mit Fachkräfteengpässen konfrontiert ist, besteht hier besonderer Handlungsbedarf.

Unser Teilprojektziel war die Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung und die Kompetenzfeststellung in Bielefeld und Umgebung. Die Beratung zur beruflichen Anerkennung von im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen und der Qualifizierungsberatung im Kontext des Anerkennungsgesetzes sollte dabei helfen, Ratsuchende bei der Herstellung der vollständigen Gleichwertigkeit ihres Berufsabschlusses zu unterstützen. Den Ratsuchenden sollten Möglichkeiten aufgezeigt werden, die im Ausland erworbenen Qualifikationen im Kontext der beruflichen Entwicklung in Deutschland zu nutzen. Das Angebot beinhaltete die Einzelverweis- und Erstberatung (bei Bedarf mehrsprachig) und die Kompetenzfeststellung in den Beratungsräumen von MOZAIK in Bielefeld, im Jobcenter Kreis Gütersloh sowie in den Beratungsräumen der Agentur für Arbeit im Kreis Herford und im Kreis Minden-Lübbecke.

Teilprojektergebnisse (Auswahl Produkte)

Auswahl entwickelter Produkte:

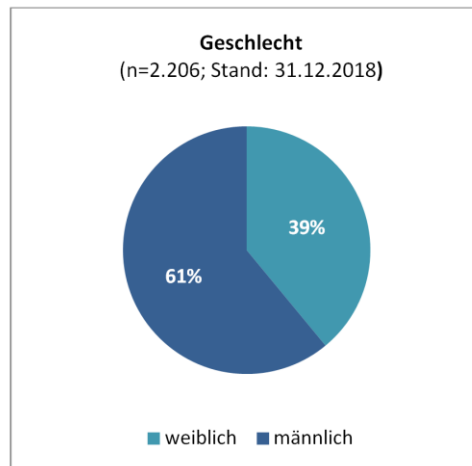
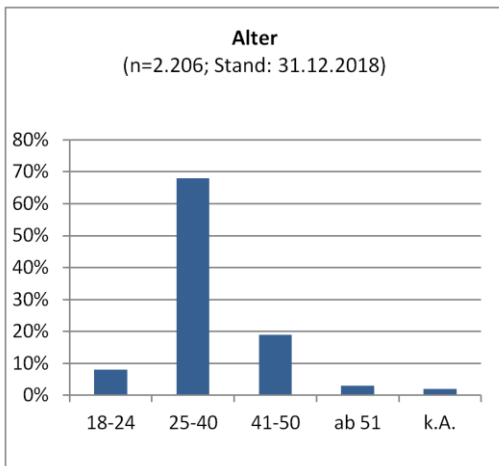


- Teilprojektflyer
- Broschüre: Mehrsprachiges Fachwörterbuch für das berufliche Anerkennungsverfahren (deutsch englisch-arabisch-persisch-kurdisch-türkisch)
- Broschüre: Bielefelder Wegweiser Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse
- Plakat: Bielefelder Beratungswegweiser für Multiplikatoren mit Informationen über Beratungsstellen für Neueingewandert
- Mehrsprachige Informationsblätter (deutsch, arabisch, englisch):
 - Infoblatt für offene Beratungstage in Bielefeld
 - Mögliche Kosten im beruflichen Anerkennungsverfahren
 - Weitere Schritte (Laufzettel) zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse

Alle Produkte stehen auf der aktuellen Teilprojekthompape www.iq-ostwestfalen.de zum Download zur Verfügung.

Teilprojektergebnisse (Auswahl)

Für die in Deutschland lebenden geflüchteten/neuzugewanderten Menschen, welche in ihren Herkunftsländern berufliche Qualifikationen und Abschlüsse erworben haben und die auf dem deutschen Arbeitsmarkt dringend gebraucht werden, war MOZAIK ab Anfang 2012 in Bielefeld und ab Januar 2015 zusätzlich im Kreis Gütersloh sowie in den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke **3.266 Ratsuchenden** auf ihrem beruflichen Weg behilflich. Durch persönliche Einzelberatungen, Gruppeninformationsveranstaltungen sowie telefonische Beratungen wurden insgesamt **4.507 Beratungen** durchgeführt. Für 2.206 Menschen mit ausländischen (beruflichen) Qualifikationen bzw. Abschlüssen aus der intensiven Erst- und Verweisberatung liegen statistisch auswertbare Daten vor. Hierbei ist die Anzahl der männlichen Ratsuchenden mit rund 61 Prozent höher als der der Frauen mit rund 39 Prozent.



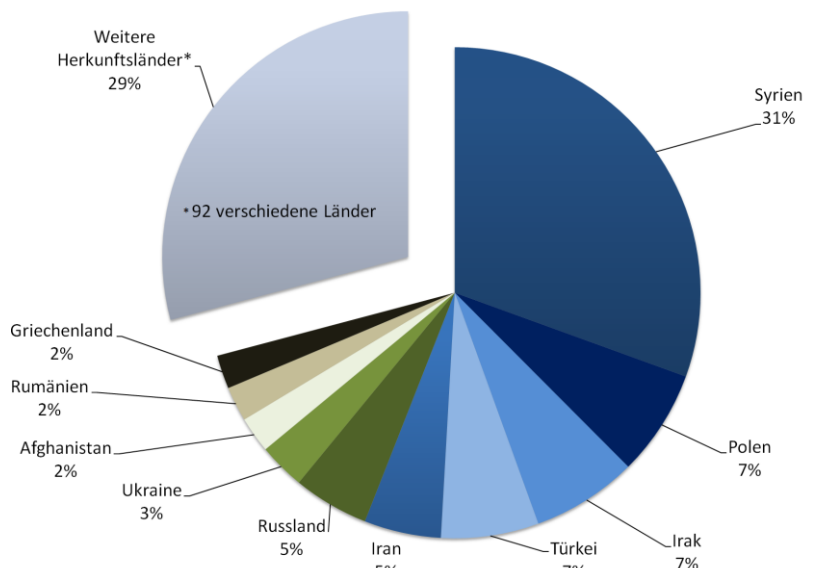
Rund 70 Prozent der Ratsuchenden waren zum Zeitpunkt der Beratung zwischen 25 und 40 Jahren alt. Gefolgt mit rund 20 Prozent von den Ratsuchenden zwischen 25 und 50 Jahren und mit 5 Prozent zwischen 18 und 24 Jahren alt. Nur 3 Prozent der Ratsuchenden waren älter als 51 Jahre alt.

Die Daten der Anerkennungserstberatung zeigen, dass mit rund 28 Prozent die Mehrzahl der geflüchteten/neuzugewanderten Personen in 2015 nach Deutschland eingewandert ist. Weiterhin zeigen die Ergebnisse, dass eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Partnern der Steuerungsgruppen bzw. den Arbeitskreisen und MOZAIK besteht. Die Mehrzahl der Ratsuchenden (38 Prozent) wurden vom Jobcenter an MOZAIK verwiesen. Daneben erfuhren die Anerkennungssuchenden vor allem durch Weiterbildungs- und Sprachkursträger (17 Prozent) und durch die Integration Points (16 Prozent) von dem Erstberatungsangebot. Der Anteil der TOP 10 Herkunftsländer beträgt 71 Prozent. Insgesamt kommen die Ratsuchenden aus 102 verschiedenen Ländern. 31 Prozent der Anerkennungssuchenden stammen gebürtig aus Syrien. Danach kommen die Ratsuchenden zu großen Teilen aus Polen, dem Irak und der Türkei mit je 7 Prozent.

Die Daten der Anerkennungserstberatung zeigen, dass mit rund 28 Prozent die Mehrzahl der geflüchteten/neuzugewanderten Personen in 2015 nach Deutschland eingewandert ist.

Top 10 Herkunftsländer der Ratsuchenden

(N=2.489; Stand: 31.12.2018)



Auch die berufliche Situation in der sich die Anerkennungssuchenden zum Zeitpunkt der Beratung befinden, wurde bei der intensiven Erst- und Verweisberatung abgefragt. Rund 83 Prozent der Anerkennungssuchenden gaben an, zum Zeitpunkt der Beratung ohne Arbeit bzw. arbeitssuchend gewesen zu sein. Die meisten Beratungen fanden zu "Sonstigen" bzw. „Sonstigen Länderberufen“ (36 Prozent) statt, hier mit einem großen Anteil zu den Ingenieurberufen. Danach folgten IHK Berufe (26 Prozent) sowie Gesundheits- und Pflegeberufe/Ärzte (18 Prozent).

Kontakt

MOZAIK gemeinnützige Gesellschaft für interkulturelle Bildungs- und Beratungsangebote mbH
 Herforder Str. 46 ■ D-33602 Bielefeld ■ Tel.: 0521 / 329 709 0 ■ Fax: 0521 / 329 709 19
 E-Mail: info@mozaik.de ■ Internet: www.mozaik.de ■ (Aktuelle) Teilprojekthomepage: www.iq-ostwestfalen.de
www.iq-netzwerk-nrw.de ■ www.netzwerk-iq.de